

Präventions-Workshop 1

Aus Erfolgsgeschichten lernen: Impfen und Nudgen

Auf der Suche nach Ansätzen für eine nationale Präventionsstrategie lohnt ein Blick auf erfolgreiche Best Practices. Das Österreichische Impfprogramm ist durch eine evidenzbasierte, wissenschaftliche Herangehensweise an Priorisierung und Verfügbarmachung eine Erfolgsgeschichte geworden, die sich seit November 2025 auch in Form des erweiterten Erwachsenenimpfprogramms zeigt. Weitere Präventionsangebote wie der neue Vorsorgepass der SVS zeigen zusätzliche Möglichkeiten auf, Prävention näher an die Menschen zu bringen und unterschiedliche Vorsorgemaßnahmen sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Beide Beispiele bieten Ansatzpunkte für die Frage, wie erfolgreiche Präventionsprogramme gestaltet sein sollten und was sich daraus für einen strategiegeleiteten Zugang zu Prävention ableiten lässt.

In diesem Workshop wollen wir Erfolgsfaktoren herausarbeiten und diskutieren, was es braucht, damit aus einzelnen Angeboten ein tragfähiges Gesamtkonzept entstehen kann. Dazu zählen geeignete Rahmenbedingungen wie strukturelle und rechtliche Voraussetzungen ebenso wie die Frage nach Wegen, um gezielten Zugang zu schaffen.

Folgende Leitfragen sollen bearbeitet werden:

- Welche Erfolgsfaktoren zeichnen wirksame und nachhaltig verankerte Präventionsprogramme aus?
- Welche strukturellen Voraussetzungen haben zum Erfolg des österreichischen Erwachsenenimpfprogramms beigetragen und was können wir daraus lernen?
- Wie können Präventionsangebote niederschwellig zugänglich gemacht und Menschen nachhaltig zur Vorsorge motiviert werden?
- Was lässt sich aus erfolgreichen Präventionsprogrammen für den Weg zu einer nationalen Präventionsstrategie ableiten?

Mit dabei:

- Wolfgang Hable
- Michael Müller
- Maria Paulke-Korinek
- Niki Popper
- Christoph Pramhofer
- Thomas Wochele

Moderation: Evelyn Schilling-Lhuillier